



# Der Watschel

Nachrichten und Berichte  
aus dem Clubleben

Ausgabe 2009



# “DIE” freie Werkstatt in Ketsch !

meinerwerkstatt  
Einfach gut finden.



KFZ-MEISTERBETRIEB

# Schmitt

— [www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de](http://www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de) — Seestr. 101 • Tel. 6 29 20 —



- Wartung + Reparaturen**
- Klimaanlagen**
- Fehlerdiagnose**
- Autoglas**
- Unfallinstandsetzung**
- TÜV u. AU**

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Sportfreunde,**

herzlich willkommen zur Ausgabe 2009 unserer Vereinszeitschrift „**Der Watschel**“.

Dieser unterhaltsame Rückblick auf die Veranstaltungen und Unternehmungen im abgelaufenen Jahr ist für viele eine schöne Erinnerung an die eigenen Erlebnisse. Für alle Anderen ist er eine Gelegenheit, an den vielseitigen Aktivitäten des WSC Ketsch teilzuhaben und vielleicht auch eine Gelegenheit, neugierig zu machen.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand auch im letzten Jahr die sehr engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit. Als einer der größten Vereine im Ort hat der WSC Ketsch neben seinen eigenen Interessen damit einmal mehr seine soziale Verantwortung wahrgenommen und mit sehr viel persönlichem Engagement Perspektiven und Begeisterung geschaffen.

Die Grundlage für diese Erfolge ist wie in vielen Vereinen der außerordentliche persönliche Beitrag der Jugendtrainer. Sie sind meist im Verein groß geworden und leisten heute aus Idealismus neben ihrem Studium oder Beruf unzählige Stunden und legen oft erhebliche Anfahrtswege für die Jugendarbeit zurück.

Diesen Trainerinnen und Trainern, den Helfern, den Spendern und Sponsoren danke ich im Namen des WSC Ketsch ganz herzlich für Ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Verbundenheit.

Nun wünsche ich gute Unterhaltung und ein gesundes und aktives Jahr 2009.

Matthias Huxel  
1. Vorsitzender

### **Inhaltsverzeichnis**

- 03 Grußwort des Vorsitzenden
- 03 WSC erhält das Prädikat „Aktiver Kanu Verein 2010“
- 04 Internationaler Tag des Ehrenamtes
- 05 Besondere Auszeichnung für Harro Wilhelm
- 06 Bericht des Abteilungsleiter Kanu
- 08 Kilometer-Rangliste 2007 / 2008
- 10 Bericht des Abteilungsleiter Ski
- 11 Erwachsenentraining
- 12 Weser-Marathon 2008
- 13 Eine Gepäckfahrt auf dem Rhein
- 14 Masuren
- 16 Veranstaltungs-Programm 2009

### **WSC- Jugend**

- 18 Bericht der Abteilungsleiterin Jugend
- 21 Bericht der Ressortleiterin Kanuslalom
- 24 Lehrgang schmiedet Slalomkanuten zusammen
- 26 Paddelfreizeit an der Ardèche
- 27 Fasching beim WSC
- 27 WSC-Jugend beendet das Paddeljahr 2008
  
- 29 Bilder des Paddeljahres 2008
- 31 Aufnahmeantrag

### **WSC erhält das Prädikat „Aktiver Kanu Verein 2010“**

Der WSC wurde im Jahr 2008 vom Deutschen Kanuverband mit dem Prädikat „Aktiver Kanu-Verein“ ausgezeichnet.

Voraussetzung für die Verleihung der Bezeichnung „Aktiver Kanu-Verein 2010 ist, dass der Verein

- einen Kinder- / Jugendanteil von insgesamt 15 % der Gesamtmitglieder hat;
- bereit ist, neue Mitglieder aufzunehmen;
- mindestens einmal wöchentlich Aktivitäten (Fahrten, Kanu-Kurse, Übungsstunden oder Ausgleichssport) anbietet.

Der WSC erfüllt die genannten Kriterien.

Auf der Homepage des Deutschen Kanu-Verbandes wird der WSC als „Aktiver Kanu-Verein“ geführt. Der Verein darf das Logo für den „Aktiven Kanu-Verein“ zu Werbezwecken auf seiner Homepage, dem Vereins-Briefpapier oder sonstigen Publikationen führen.



Volker Moessinger  
Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit

### **Watschel Vereinsnachrichten**

#### **Redaktion:**

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,  
68723 Oftersheim  
Telefon 06202 59 29 73  
Email: presse@wsc-ketsch.de

#### **1. Vorsitzender:**

Matthias Huxel, Blumenstraße 3,  
68775 Ketsch  
Telefon: 06202 60 94 14  
Email: 1.vorsitzender@wsc-ketsch.de

#### **Herausgeber:**

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.  
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

**www.wsc-ketsch.de**

## Internationaler Tag des Ehrenamts

Zum internationalen Tag des Ehrenamts hat die Gemeinde Ketsch auf Vorschlag der Vereine 26 ehrenamtlich Tätige geehrt.

Eine der Geehrten ist Ilse Meixner vom WSC Ketsch. Sie wurde in einer schönen Feierstunde für ihr 15-jähriges und sehr zuverlässiges Engagement zur Pflege des Vereinsgeländes am Bootshaus geehrt.

Bürgermeister Jürgen Kappenstein unterstrich zunächst die große soziale Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit und betonte die Wärme und Attraktivität, die eine Gemeinde dadurch erfährt.

Er ging dann jeweils sehr wertschätzend auf die Leistungen der Einzelnen ein und überreichte dann allen Geehrten eine Urkunde und einen Bildband mit außergewöhnlichen Luftaufnahmen der Rheinebene.



Ilse Meixner steht im Bild als Erste links in der unteren Reihe (links hinter ihr im dunklen Anzug Bürgermeister Jürgen Kappenstein).

Matthias Huxel



Anita Münd, Serviceteam in der Regionaldirektion Schwetzingen

[www.volksbank-krp.de](http://www.volksbank-krp.de)

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot - sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir - jetzt und in Zukunft.

**Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.**

**DIE** Bank der Region!

 **Volksbank**  
**Kur- und Rheinpfalz**

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Haßloch · Schwetzingen

## Besondere Auszeichnung für Harro Wilhelm

Im folgenden die Pressemitteilung des Ministeriums zur Verleihung des Titels „Ökonomierat“ an Harro Wilhelm:

### Pressemitteilung vom 28.11.2008 - 17:15 Uhr

Der saarländische Umweltminister Stefan Mörsdorf verlieh den Titel eines „Ökonomierats“ an Harro Wilhelm. In Rahmen einer Feierstunde in der Staatskanzlei des Saarlandes wurde der 1942 in Völklingen geborene Gärtnermeister damit für seine besonderen Verdienste geehrt.

„Herr Ökonomierat Wilhelm hat sich in besonderer Weise um seinen Berufsstand verdient gemacht“, so Minister Mörsdorf im Rahmen der Verleihung. „Insbesondere als Präsident des Landesverbandes Gartenbau für das Saarland hat Herr Wilhelm großes geleistet.“

Der „Gärtner aus Leidenschaft“ lernte insgesamt sechs von sieben gärtnerischen Berufen kennen. Bereits mit 22 Jahren baute er die erste eigene Gärtnerei in Saarbrücken-Klarenthal auf.

Zahlreiche gärtnerische Kooperationen wurden durch ihn begründet oder entscheidend geprägt. So entstanden z. B. auf sein Betreiben hin die beiden ersten Gruppen, in denen sich Gärtnereibetriebe austauschten und gemeinsame Fortbildungen organisieren konnten. Von 1993 bis 2005 leitete er als Präsident den Saarländischen Gärtnereiverband und wurde in ganz Deutschland bekannt.

Während seiner Zeit als Präsident des Landesverbands Gartenbau für das Saarland widmete er sich insbesondere den Zielen grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit den luxemburgischen und französischen Berufskollegen, die 2003 zu dem Zusammenschluss der drei Verbänden aus Lothringen, Luxemburg und dem Saarland führte und heute als wichtige Interessenvertretung für den gärtnerischen Berufsstand in Europa angesehen wird.

„Herr Wilhelm hat zu Recht viele Preise und Anerkennungen für sein Wirken erhalten. Mit der besonderen Auszeichnung, der Verleihung des Titels „Ökonomierat“ würdigt die Regierung des Saarlandes seine Verdienste auf ganz besondere Weise“, so Mörsdorf. „Das beispielhafte Engagement von Herrn Wilhelm, seine Tatkraft und sein Ideenreichtum sind beispielgebend für seinen Berufsstand und weit darüber hinaus.“

Hintergrund: Nach der „Verordnung über Titel“ ist es möglich, Personen, die im Bereich der Landwirtschaft besondere Verdienste erworben haben, den Titel „Ökonomierat“ zu verleihen.

Der Titel wird seit 1997 im Saarland vergeben. Herr Ökonomierat Wilhelm ist der 4. Träger dieses Titels.



Umweltminister Stefan Mörsdorf, Ökonomierat Harro Wilhelm, die Deutsche Blumenfee Victoria Salomon, ZVG-Präsident Heinz Herker, Landesverbandspräsident Günther Schuster (von links).

Volker Moessinger

**BESTATTUNGEN**  
*Seitz*



*Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!*

**Friedhofweg 1 • 68775 Ketsch**  
**Tel. 06202 - 970 38 48**



*Vielfalt hat einen Namen*

**BLUMEN SEITZ**

*Die Gärtnerei Ihres Vertrauens in Ihrer Nähe!*

Friedhofweg 1 • 68775 Ketsch  
Telefon: 06202 - 60 95 90 • Telefax: 06202 - 60 95 91

## Bericht des Abteilungsleiter Kanu

Das **Abpaddeln der Saison 2007** wurde auf dem Neckar durchgeführt. Eine außergewöhnlich starke Beteiligung und gute Stimmung brachte den Neckar an diesem Sonntag zum Kochen.

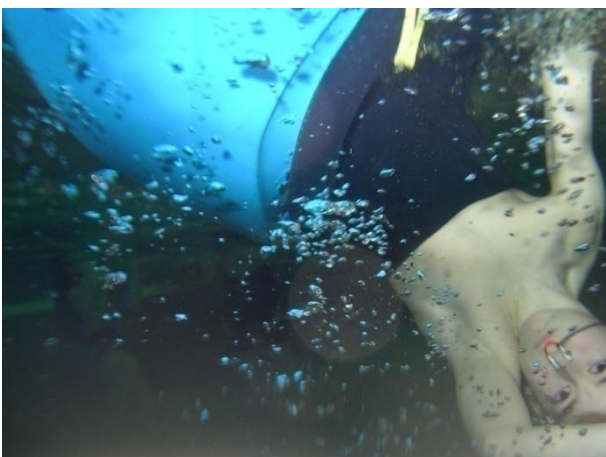


Dennoch sprach mich ein Mitglied aus der Jugendgruppe an, bitte kein An- oder Abpaddeln auf dem Neckar mehr durchzuführen. So ruhiges Wasser und gerade Strecken verkrafte sein Boot nicht.

Zwischen Abpaddeln und Anpaddeln liegt der Winter mit der **Nikolausfahrt** von Speyer mit Mittagspause in Brühl und dem legendären Bohneneintopf.



Und natürlich dem Kenterrollentraining im Hallenbad Ketsch.



Das war zum **Anpaddeln 2008** ein ganz anderes Bild. Der Rhein hatte fast Hochwasser. So kamen die vom Abpaddeln geschädigten Neckaraner, auf unserer Hausstrecke, Leopoldshafen-Ketsch, wieder auf ihre Kosten.



Die in den Schwarzwald geplante **Osterfreizeit** muss auf ein anderes Jahr verschoben werden.

Dafür war Ketsch über die **Pfingstfeiertage** nahezu ausgestorben. Ein Großteil der Paddler verlegte seinen Urlaub in diese Zeit. Allerdings waren die Reiseziele sehr unterschiedlich.

Mir selbst bleiben ein paar Zeilen zur **BKV-Fahrt an die Naab**. Der Campingplatz in Diestelhausen liegt paddeltechnisch eigentlich optimal.



Es wurden teilweise etwas nasskalte aber sehr schöne



Fahrten auf Vils, Naab und Regen, sowie der Donau gepaddelt.



Leider war ich mit meiner Familie, unter ca. 40 Teilnehmern, der einzige Vertreter des WSC Ketsch.

Danach ging's für mich gleich weiter nach Ungarn. Zum Pfingstwochenende trafen auch Familie Schwab, Familie Herrmann und Familie Szelk Senior in Ungarn ein. Thermal-Baden, Massagen, Bummeln, Radfahren und gut essen standen auf dem Programm. Aber auch Paddeln auf den Gewässern der „Sziget-Kösz-Inseln“ (Schüttinseln bei Moson).



Bei recht hohem Wasserstand war man stets etwas aufgeregt was einen demnächst erwartet. Schließlich konnte keiner von uns die Strecken so ganz genau. Am



Ende entpuppte sich gefährlich anmutendes Rauschen als einfache Passage. Andernorts zeigt sich die Landschaft sehr ruhig, naturbelassen und urig. Die Gruppe war sehr überschaubar und sportlich musste sich auch keiner ein Bein herausreißen. Eher mal eine Freizeit zum Erholen und Genießen.

Von nun an werden meine Ausführungen zum Paddelgeschehen recht dünn, da ich beruflich und familiär eingespannt war.

Zwischendurch mal eine Fahrt auf dem Rhein, oder eine Otterstätter Runde, mussten mir genügen.

Erst zum **Abpaddeln des Kanukreises** Mannheim, traditionell von Huttenheim bis Ketsch, zeigte ich mich wieder unter den Aktiven - mit einem zuvor zünftigen Kanutenhock im Bootshaus Huttenheim.

Das **Vereinsabpaddeln** war im Übrigen eine erwähnenswerte Fahrt, da neue Mitglieder, Kinder und Jugendliche den Großteil der Teilnehmer bildeten. Ferner war es die erste Wanderfahrt meiner Tochter Alida.



Die **Abgabe der Fahrtenbücher** zum Abgabetermin klappte dieses Jahr recht gut. Allerdings waren es sehr wenige. Es wäre wünschenswert, dass auch unsere Jugendlichen und Jungpaddler Fahrtenbuch führen würden.

Die **Gesamtkilometerleistung** beträgt 10.206 km.

Gepaddelt wurde dieses Jahr auf jeden Fall und so findet man hoffentlich auch ein paar weitere Berichte und Bilder

Hiermit schließe ich meinen Bericht für die Saison 2008 und bin gespannt, was uns das nächste Jahr bietet.

WSC Abteilungsleiter Kanu und Wanderwart  
Marco Szelk

### Kilometer-Rangliste 2007 / 2008

		Kilometer	FT.	GF.	WFA	
1	van Weelden	Cornelis	1137	26		6. Bronze
2	Richter	Gisela	1129	48		16. Bronze
3	Simon	Gudrun	933	22		1. Bronze
4	Klaus	Dieter	704	27	27	11. Bronze
5	Alt	Sebastian	633	138		
6	Pfeiffer	Kurt	619	33		1. Br. U Gold 25
7	Erhard	Günter	583	19		
8	Klaus	Ursula	495	21	27	
9	Widmaier	Dieter	349	19		
10	Widmaier	Elke	344	13		
11	Moessinger	Volker	324	15		
12	Schwab	Klaus	275	14		
13	Wiegand	Udo	273	11		
14	Schwab	Irma	269	13		
15	Szelk	Marco	265	11	10	
16	Huxel	Matthias	253	10		
17	Kettenmann	Markus	241	32		
18	Pfeiffer	Annelore	238	11		
19	Miege	Isabelle	220	29		
20	Moessinger	Monika	178	9		
21	Schipulle	Ralf	115	8		
22	Szelk	Eugen	38	3		
Kilometer lt. Fahrtenbücher			<b>9615</b>			
Erfasste Km ohne Fahrtenbücher			404			
Kilometer Gäste			187			
<b>Kilometer gesamt</b>			<b>10206</b>			

FT. = Fahrtentage

GF. = Gemeinschaftsfahrten

*Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrer Gesundheit*



 hebel  
apotheke

Jochen Bartels

Hebelstr. 21 Ketsch

Fon 62821 Fax 608123

hebelapo-ketsch@t-online.de





# ULI'S PADDEL- & OUTDOORLADEN

Wir bieten:  
 Alles rund ums Boot!  
 Beratung, Verkauf, Mietboote, Kanuschule  
 und Tips aus 39 Jahren aktiver Paddelerfahrung



Schimperstr. 2 68723 Schwetzingen  
 Tel: 06202/29977 Fax: 06202/4681  
 email: [info@ulis-paddelladen.de](mailto:info@ulis-paddelladen.de)  
<http://www.ulis-paddelladen.de>

Unser neues Kursprogramm für 2009 ist online!  
 Schauen sie mal rein !



## Bericht des Abteilungsleiter Ski

Gut vorbereitet macht der Wintersport doppelt so viel Spaß. Und für diese Vorbereitung sorgt schon seit Jahren Sylvia Lenz-Franke. Auch die Skisaison 2008 wurde mit dem Training in der Halle begonnen, bevor man auf der Piste startete.



Den Start machte die Ski Freizeit nach Serfaus-Fiss-Ladis. Udo Wiegand plante diese Freizeit, die vom 05. bis 20. Januar 2008 stattgefunden hat. Die drei Orte auf der Oberinntaler Sonnenterasse haben sich in den letzten Jahren zu einer der führenden Wintersportziele entwickelt. Das perfekt aufeinander abgestimmte Skiareal bot einen tollen Skispaß hoch über dem Inn.

Die zweite Skifreizeit fand vom 01.02.-09.02.2008 in Oberberg am Brenner statt. Nur knapp eine halbe Stunde von Innsbruck entfernt liegt das Wipptal. Während sich der Transitverkehr über die hochgelegene Brennerautobahn quält, liegt unten im Tal das kleine, aber feine Skigebiet der Bergeralm. Absolut kinderfreundlich und schneesicher durch seine Schneekanonen bietet das landschaftlich reizvolle Tal für jeden etwas.

Im Februar starteten zwei weitere Skitouren. Einmal ging es vom 13. bis 16. Februar nach Damüls. Die Unterkunft mitten auf der Piste und traumhaftes Wetter mit bestens präparierten Pisten machten von der ersten Minute an Spaß ohne Ende.

Danach startete am 22. Februar bis 02. März noch eine Skitour nach Mayerhofen im Zillertal.

Zur Abteilungsversammlung der Skiabteilung trafen sich die Mitglieder und starteten schon Planungen für die nächste Skisaison. Im Kalender von 2009 steht für den Januar eine Skitour nach Klösterle am Arlberg, wo es in auf den Sonnenkopf geht und die Ski Freizeit in Serfauf-Fiss-Ladis. Auch die Faschingswoche ist für die Berger Alm bei Oberberg am Brenner reserviert.

Vielen Dank an Alle, die die Skiabteilung unterstützen und sich aktiv dafür einbringen.

Thomas Leiser, Abteilungsleiter Ski

## Erwachsenentraining

Das Erwachsenentraining auf dem Wasser fand von Beginn bis Ende der Sommerzeit statt. Sehr erfreulich war das starke Interesse von Mitgliedern und Schnupperpaddlern, die mittwochs ab 17:45 Uhr je nach Kenntnisstand ihre Technik ausbauen oder erste Erfahrungen sammeln konnten. Den einzelnen Schnupperpaddlern gelang es dabei immer wieder erstaunlich schnell, als erste Fähigkeitsprüfung den Rhein zu überqueren und sicher zurückzukommen. Bei ihrem Respekt vor der Breite und der Strömung des Flusses waren dann alle mit Recht sehr stolz.



Eine besondere Gelegenheit für die meist wanderfahrenden Trainingsteilnehmer waren die Lehrstunden der erfahrenen Slalomtrainer. Sie zeigten die nötigen Techniken wie Kanten oder Ein- und Ausschlingen für Fahrten auf bewegterem Wasser.



Die traditionelle Canadiertour nach Mannheim, bei der auch Unerfahrene in den beiden Canadiern mitfahren können, führte die kleine Flotte der 24 Trainingsteilnehmer zunächst ca. 5 Km auf dem Altrhein entlang nach Brühl.

Hier sammelten sich alle und begannen die 14 Km lange Fahrt auf dem Rhein nach Mannheim. Für einige war das ihr erstes Erlebnis mit den Rheinschiffen und dem beeindruckenden Blick vom Wasser auf das Ufer und Großkraftwerk.



Zusammengefasst ist dieses Erwachsenentraining ein Angebot an alle paddelinteressierte Anfänger bis Fortgeschrittene. Im Mittelpunkt steht das regelmäßige, gemeinsame Paddeln und die individuelle Weiterentwicklung technischer Fähigkeiten.

Matthias Huxel

# ERLEBEN SIE den neuen KEILBACH!

NEU NEU NEU NEU

Mehr gibt es unter [www.globalmoebel.de](http://www.globalmoebel.de)

## WOHNMARKT KEILBACH

68775 KETSCH • Hockenheimer Str. 159 • Tel. 0 62 02 / 6 00 60  
Mo.-Mi. + Fr. 9.30 - 19.00 Uhr • Do. 9.30 - 20.00 Uhr • Sa. 9.30 - 16.00 Uhr

## Weser-Marathon 2008

Die Teilnahme am Weser-Marathon ist für einige Mitglieder des Wassersportclub Ketsch schon zu einer Tradition geworden. Aufgrund des günstig gelegenen Feiertages konnte die Reise diesmal etwas ausgedehnt werden. So wurden bereits am 1. Mai die Boote geladen, und zu Viert (Helene Schmitz, Gudrun Simon, Jürgen Meynert und Cornelis van Weelden) machte man sich auf den Weg nach Hannoversch Münden. Ein Stau kostete eine Stunde zusätzliche Zeit, aber noch vor Einbruch der Dämmerung konnten die Zelte am dortigen Kanuclub aufgebaut und der Tag mit einem guten Essen beendet werden.



Am nächsten Tag stand erstmalig die Erkundung der Fulda auf dem Plan, die sich in Hannoversch Münden mit der Werra zur Weser vereinigt. Mit dem Auto wurden die Boote nach Kassel transportiert, um von dort die 26 Kilometer nach Hannoversch Münden zurück zu paddeln. Der Fluss ist aufgestaut - also ohne Strömung - aber landschaftlich reizvoll. Mehrere Bootsruhsen an den Schleusen sorgten für leicht erhöhten Pulsschlag, ist an deren Ende doch immer eine Kenterung möglich. Bei Temperaturen zwischen 0 und 5 Grad Celsius kein Vergnügen, und vielleicht deshalb wurde das Vollbad auch von allen vermieden. Die immer wiederkehrenden Regenschauer waren zu ertragen; ein heftiges Gewitter mit Hagelsturm zwang uns jedoch zeitweise, unter den Bäumen am Ufer Schutz zu suchen. Trotz des Wetters war die Fulda jedoch eine schöne Einstimmung.



Am nächsten Morgen waren wir um 6.30 Uhr mit geladenen Booten unterwegs nach Eschwege, wo um 8.00 Uhr die Werraland-Ralley gestartet wurde. Hier kann wahlweise eine 20 oder eine 40 Kilometer lange Strecke gepaddelt werden. Die Ketscher wählten die längere Variante, und die beiden Männer stiegen nicht am Ziel in Witzenhausen aus, sondern paddelten auch noch die 20 Kilometer bis Hannoversch Münden weiter. Der Tag war sonnig, der gute Wasserstand sorgte für eine angenehme Strömung, und so genossen alle die Fahrt.

Am Sonntag wurden wir um 4.00 Uhr früh durch Feuerwehrensirenen geweckt. In der Altstadt brannten mehrere Häuser, was auch in den Fernseh-Nachrichten vermeldet wurde. Am Abend zuvor war zudem ein Kanute ertrunken, der offenbar unter Alkoholeinfluss beim Schwimmen umkam.

Trotzdem fiel um 6.00 Uhr früh der Startschuss für den Weser-Marathon. Kanuten und Ruderer in großer Zahl – in Spitzenjahren zählt man bis zu 2.000 Teilnehmer – machten sich auf den Weg, um Bronze, Silber oder Gold zu holen: hier hat man die Wahl zwischen 60, 80 oder 130 Kilometern.

Die Ketscher hatten sich für die Silber-Strecke entschieden, auch weil man am gleichen Tag noch die Heimreise antreten musste. Bei sonnigem Wetter und leichtem Gegenwind verlief die Fahrt sehr angenehm, und die beiden Damen waren zu Recht stolz auf die für sie erstmalige Absolvierung der 80-Kilometer-Distanz.



Am Ziel in Holzminden wurden nach kurzer Kaffeepause und Abholung der Teilnahme-Plaketten die Boote geladen, und zurück ging es nach Hannoversch Münden. Nach der wohltuenden Dusche und dem Abbau der Zelte gab es noch eine Abschiedsmahlzeit, bevor um 21.30 Uhr die Rückreise angetreten wurde. Äußerst müde, aber gutgelaunt erreichten wir gegen 1.30 Uhr in der Nacht wieder die Heimat und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Cornelis van Weelden

## Eine Gepäckfahrt auf dem Rhein

Im Fahrtenprogramm war im Juni eine Gepäckfahrt auf dem Rhein geplant. Vier Mitglieder des WSC, Gisela, Günther, Dieter und ich beschlossen, von Ketsch nach Eltville zu paddeln.

Für mich war es wieder die erste Gepäckfahrt seit 30 Jahren. Jetzt galt es einiges zu organisieren, zum Beispiel das Zelt, die Luftmatratze, den Schlafsack, einen Tisch und Stuhl sowie natürlich die Lebensmittel und Kleidung für zwei Tage. Nachdem alles bereitlag, mussten die Dinge wasserdicht im Boot verpackt werden. Hierzu fuhr ich eigens am Freitagabend vor dem Start ins Bootshaus und versuchte, die Sachen zu verstauen. Nach einigem hin und her gelang es auch, aber wie sich im nach hinein herausstellte, hatte ich wieder zu viel mitgenommen.



Pünktlich um 9.00 Uhr am Samstagmorgen ließen wir die Boote im Altrhein zu Wasser und fuhren über Brühl in den Rhein. Für diesen Tag hatten wir uns 68 Kilometer bis Guntersblum vorgenommen. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir rheinabwärts an Mannheim vorbei Richtung Worms. Nach einer ausgiebigen Mittagspause paddelten wir weiter und bald hatte ich ein großes Problem, denn mir fiel das Sitzen im Boot zunehmend schwerer, so dass ich froh war, als wir nach mehreren kleineren Pausen in Guntersblum ankamen. Rasch hatten wir unsere Zelte aufgebaut. Allerdings gab es auch sehr viele Stechmücken, die uns zu munterer Abwehr ermutigten und uns so auf Trab hielten. Den Abend verbrachten wir bei einem kühlen Bier und



ausgiebigen Abendessen in einem nahegelegenen Gasthaus im Freien. Die Schnacken wurden durch einen Zigarre rauchenden Nachbar vertrieben, so dass sie uns erst auf dem Nachhauseweg wieder bewusst wurden. Deshalb gingen wir auch alle rasch in unser Zelt und schliefen nach der Anstrengung des Tages tief und fest.

Nach einem reichhaltigen gemeinsamen Frühstück, bauten wir unsere Zelte ab und verstauten wieder alles in unseren Booten. Heute hatte wir nur 38 Kilometer bis Eltville zu paddeln. Gemütlich fuhren wir den Rhein abwärts, machten mehrere Pausen und badeten im Rhein. In Eltville angekommen, luden wir unsere Utensilien aus den Booten aus, verstauten alles in Günther's Auto und packten die Boote auf das Dach. Vor der Heimfahrt ließen wir die Rheinfahrt gemütlich in einem nahegelegenen Café ausklingen.



Die Fahrt hat mir sehr gut gefallen, und ich werde sicherlich bei der nächsten Gepäckfahrt wieder dabei sein.

Volker Moessinger

**Qualität und Frische  
seit über 100 Jahren**

**METZGEREI  
ALT**



**Schwetzingen Str. 36 - 68775 Ketsch  
Telefon 0 62 02 - 6 16 84**

## Masuren

Masuren, eine Region im Nordosten Polens, ist bekannt für seine Große Masurische Seenplatte. Die Gegend ist geprägt von grünen Hügellandschaften, unzähligen Seen, verstreuten Waldgebieten und hübschen Städtchen. Im Zentrum der Seenplatte liegt der Spirding-See, mit 114 km<sup>2</sup> Polens größter See. 15 % der Region ist vom Wasser bedeckt, weitere 30 % mit Wald. Die zahllosen Seen sind durch Flüsse und Kanäle verbunden und bilden ein weit verzweigtes System von Wasserstraßen.

Diesen Sommer machte ich mich mit Wikinger-Reisen kurzentschlossen auf, um in einer Woche einen Eindruck von dieser Landschaft zu bekommen. Unsere Reise begann mit einer langen Zugfahrt von Danzig nach Ruciane-Nida, am südöstlichen Ende der Seenplatte. Die sehr überschaubare Bahnstation besteht aus einem einzigen mit Gras überwucherten Gleis und einem Wärterhäuschen und ist auf beiden Seiten von Wald eingebettet. Dort wurde unsere Gruppe, aus 12 Teilnehmern bestehend, mit einem Kleinbus abgeholt und nach Krutyn, der Seele Masurens, gefahren. In diesem kleinen Dorf war unsere Pension, in der wir die nächsten sieben Tage nächtigten.



Nach dem Frühstück am nächsten Morgen brachen wir zeitig auf und fuhren mit Kleinbus und unseren auf einem Hänger aufgeladenen Booten an den Ausgangsort unserer Wandertour, Sorkwity. Dieses Städtchen liegt am Lampakie-See, welcher früher einer Familie von Mirbach gehörte. Das neugotische Schlösschen liegt malerisch am Seeufer und ist Zeugnis einer vergangenen Epoche.

Auf der Wiese waren schon unzählige Paddler mit ihren Vorbereitungen zugange, auch wir machten uns fertig für den ersten Paddeltag. Für einige Teilnehmer war es der erste Kontakt mit Kajaks, entsprechend unterschiedlich war die Reisegeschwindigkeit; bei strahlendem Sonnenschein war unsere Flotte gut sichtbar auf dem ganzen See verteilt. Ich selbst hatte das Vergnügen, einem katholischen Priester das Paddeln beizubringen.

In südlicher Richtung paddelten wir die folgenden beiden Tage auf der Krutynia durch den Bialy-See und den Ganter-See nach Babieta. Immer wieder führte uns der Fluss durch dichte Wälder, wo sich Schwan und Reiher „Dobranoc“ sagen. Absolute Stille, nur die Laute der Vögel sind zu hören, ein wenig Sonnenlicht dringt durch die Wipfel der hohen Kiefern. Goldkopffilien und Seerosen

verwandeln die Wasserflächen in blühende Wiesen. Die Stille und Schönheit der Natur sorgen für innere Ruhe und Entspannung.



Am frühen Abend erreichten wir unser Tagesziel, Babieta. Unsere Boote zogen wir wieder an Land und lagerten sie auf dem Grundstück neben einer urigen Gaststätte, die von einem jungen, aber unfreundlichen Pärchen bewirtet wurde. Hier nahmen wir noch ein gutes Abendmahl ein, bevor wir wieder zurück in unsere Pension fuhren.

Am nächsten Tag stand uns die 3. Etappe unserer insgesamt 5-tägigen Tour auf der Krutynia bevor. Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir voller Erwartung und Vorfreude auf das vor uns liegende Teilstück unsere Boote wieder ins Wasser. Die Krutynia schlängelte sich bei sehr niedrigem Wasserstand durch einen großen Kiefernwald. Häufig mussten wir nachhelfen und die Boote etwas ziehen, was unserer prächtigen Stimmung keinen Abbruch tat. Dies änderte sich aber, als ich merkte, dass immer mehr Spritzwasser sich in meinem Boot bemerkbar machte und ich mit dem Schwammausdrücken kaum noch nachkam. Ein anderes Boot war kurzzeitig ans Ufer gefahren, dort musste es geleert werden. Eine Erklärung hierfür hatten wir nicht, achteten wir doch abends immer darauf, dass kein Wasser mehr im Boot war. Nach zwei Stunden Paddeln steuerten wir die Insel auf dem See Zyzdroj Wielki an. Sie wird auch die „Liebesinsel“ genannt, für uns war aber die Inspektion unserer Kajaks angesagt. Wir mussten feststellen, dass an unseren beiden Booten exakt an der Heckspitze zwei kleine Löcher mit Schürfspuren im robusten Kunststoff waren.



Ein sonderbarer Zufall, zwei robuste Boote an der gleichen Stelle über Nacht ohne erkennbare äußere Ursachen kaputt? Der einhellige Tenor unserer Paddler und Paddlerinnen war, es müsse Materialermüdung sein, genau so wie im metaphysischen Sinne „der Flügelschlag eines Schmetterlings genau ein Ereignis auf der anderen Erdhalbkugel auslösen könne“. Auch unsere polnische Reiseleiterin meinte etwas verlegen, so etwas komme schon mal vor.

Bei genauer Betrachtung der anderen Boote erkannten wir, dass auch diese teilweise an der gleichen Stelle geflickt waren. Es sei eben „die Schwachstelle der Boote“. Mir fiel das unfreundliche Verhalten des jungen Gaststättenpärchens ein. Sollten sie etwa etwas damit zu tun haben und warum? Meine Antwort bekam ich dann 2 Wochen später in Warschau. Die Ablehnung gegenüber Deutschen ist sehr groß. Dies konnte ich wiederholt sehr deutlich spüren, eine bisher im Ausland noch nie gemachte Erfahrung. Die Hypothek unserer Geschichte wiegt hier noch sehr schwer. Mit Kaugummis stopften wir die Löcher und kamen dann noch unbeschadet bis Zgon unserem Etappenziel. Hier machte unsere Reiseleiterin eine Hinterhofwerkstatt ausfindig, wo uns hilfsbereite Polen für ca. 10 € die Boote gründlich und sachgerecht reparierten.



Über Nacht schlug das Wetter um. Das Örtchen Zgon liegt am südlichen Ende des Mokra-Sees, schwer lagen die Regenwolken über dem See, dessen Ufer nicht mehr auszumachen waren. Ewas missmutig zogen wir die Kapuzen hoch und stiegen bei strömendem Regen in unsere Kanus. Wenigstens hatten wir die Gewissheit, dass von unten kein Wasser mehr in die Boote kommen konnte.

Auf der 6 km langen Strecke durch den Mokra-See, dem schwarzen See, bekamen wir ein Gefühl dafür, warum dieser See diesen Namen trägt. Vollständig eingesäumt von dichten Wäldern erscheint das Wasser hier noch dunkler als sonst, der niederprasselnde Regen und der wolkenverhangene Himmel taten ihr Übriges. Schicksalsergeben paddelten wir durch die Eintönigkeit, wurden am Ausgang des Sees aber vollständig entschädigt, als die Krutynia sich durch den nächsten Wald schlängelte.

Die Strömung ist seicht und der Fluss bleibt flach. Kehre um Kehre nähern wir uns dem gleichnamigen Ort Krutyn. Schwäne, Reiher, Schellenten und Stocherkähne mit vergnügten älteren Ausflüglern queren unseren Weg. Gebremst durch das dichte Blätterwerk spüren wir den

warmen Regen und hören nur die Tierwelt.

Am Ziel angekommen verstehen wir, warum dieser Ort auch die Seele Masurens genannt wird. Inmitten eines Landschaftsschutzparks und umgeben von einzelnen Naturschutzgebieten liegt das Dorf. Dichte Wälder, Seen und das friedliche Flüsschen Krutynia prägen die Landschaft um Krutyn. So manches Storchennest ist auf den Dächern auszumachen. Viele Straßen und Wege sind nicht asphaltiert, die Häuser mit ihren großen einladenden Gärten sind durch Wege aus Sand oder Lehm miteinander verbunden.

Der Bootssport wird hier groß geschrieben. Einige Anbieter vermieten Boote und bieten Paddeltouren an, die Infrastruktur ist auf „Polen-kajaking“ ausgerichtet.



In unserer Pension genießen wir abends die sehr gute polnische Küche, die obligatorisch mit einer leckeren Suppe beginnt. Im Suppenzubereiten sind die Polen vermutlich Weltmeister, so köstlich und variantenreich werden sie angeboten. Auch die polnische Braukunst ist beachtenswert, bei den verschiedenen Sorten findet jeder sein Bier.

Der letzte Paddeltag führte uns von Krutyn über Uka nach Iznota. Zunächst veränderte die Krutynia kaum ihren Charakter. Idyllische Waldgebiete wechseln sich mit kleineren und größeren Seen ab. Viele Kanadierfahrer begegnen uns hier auf diesem Teilstück, Familien mit Kindern und Hunden überlassen sich der herrlichen Natur. Die Zeit scheint stehenzubleiben. Und als wir zwischendurch in einer gemütlichen Bootskneipe uns noch mit Kartoffelpuffer und Wodka stärken und die Sonne auf uns herunterscheint, ist die Idylle perfekt.

Später führt uns der Fluss durch riesige Schilffelder, abgetrennt durch die vielen Kehren fühlt man sich wie in einem Labyrinth. Erleichterung macht sich breit als wir in den nächsten großen See einmünden und wir kurz danach in einen schönen Laubwald, vorwiegend aus Erlen und Birken bestehend, abbiegen. Hier genießen wir nochmals die ganze Schönheit dieser Gegend und, kurz bevor wir unser Endziel Iznota erreichen, haben wir die Gelegenheit sehr schöne gepflegte Wassergrundstücke zu bewundern. Wie harmonisch die Baumeister ihre Häuschen in die Natur integrierten, zeugt von einem tiefen Gefühl für eine Ausgeglichenheit von Natur und Mensch. Hier in Iznota endete unsere fünf tägige Tour, 88 km paddelten wir insgesamt. Ein bezauberndes Flüsschen, ein wenig seicht und gemächlich trug uns die Strömung.

Ralf Schipulle

## Veranstaltungs-Programm 2009

**Blau = Wanderfahrten**    **Grün = Jugend**    **Rot = Slalom**

02.01.-07.01.2009	Ski-Familienfreizeit in Klösterle am Arlberg	Thomas Leiser
07.01.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
10.01.-22.01.2009	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
17.01.2009	Jugendversammlung	Isabelle Miege
04.02.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
07.02.-15.02.2009	Ski-Freizeit Mayerhofen Zillertal	Udo Wiegand
08.02.-11.02.2009	Ski-Familienfreizeit	Thomas Leiser
12.02.2009	Elternabend	Isabelle Miege
23.02.2009	Landeskadertraining Rastatt	B. Uhland / C. Bethge
21.02.-27.02.2009	Ski-Familienfreizeit in Obernberg am Brenner	Thomas Leiser
25.02.2009	Aschermittwoch Heringessen	Gisela Richter
07.03.2009	Hauptversammlung	Matthias Huxel
15.03.2009	Frühjahrswanderung	N.N.
21.03.2009	Lehrgang Slalom Anfänger Waldkirch	B. Uhland / C. Bethge
22.03.2009	BaWü Waldkirch	B. Uhland / C. Bethge
29.03.2009	Anpaddeln Kreis Mannheim auf dem Neckar von Edingen nach Mannheim	Marco Szelk / BKV
01.04.2009	Monatsversammlung + Abteilungsversammlung Ski	M. Huxel / T. Leiser
09.04.-17.04.2009	Osterfreizeit an die Ardèche	Ulf Pfeiffer
10.04.-13.04.2009	Osterfreizeit an die Ahr	Marco Szelk
10.04.-18.04.2009	Verbandsfahrt an die Ardèche	BKV: K. Dähmlow, Tel. 07256/5916
23.04.-03.05.2009	Blumen Korso, Keukenhof in Holland	Udo Wiegand
26.04.2009	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
01.05.-03.05.2009	Verbandsfahrt nach Philippsburg-Huttenheim.	Marco Szelk / BKV
01.05.-03.05.2009	Wanderfahrt an die Altmühl	Volker Moessinger
03.05.2008	Wesermarathon	Conny van Weelden
04.05.-12.05.2009	Wanderfahrt an die Ruhr	Udo Wiegand
06.05.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
09.05.2009	WW-Lehrgang Hünigen	Isabelle Miege
09.05.-10.05.2009	DM-Vorbereitungswettkampf für Schüler	C. Bethge
17.05.2009	DM-Vorbereitungslehrgang Rastatt für Schüler	C. Bethge
23.05.-07.06.2009	Pfingstfreizeit Masurische Seenplatte (Polen)	Ralf Schipulle
31.05.-05.06.2009	Pfingstfreizeit Jugend	I. Miege / U. Pfeiffer
06.06.-07.06.2009	2. Lauf BA-WÜ Slalom Meisterschaft und SDM für Schüler und Jugend	C. Bethge
10.06.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
20.06.-21.06.2008	ICF-Bodensee-Kanu-Marathon in Iznang	Conny van Weelden
21.06.2009	WSC Wanderfahrt	Marco Szelk
20.06.-21.06.2009	Canadier-Tour Gepäckfahrt	B. Uhland / I. Miege
01.07.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
04.07.2009	Kanuschülerspiele	Isabelle Miege
11.07.-12.07.2008	Bootshausfest	Gisela Richter
11.07.-12.07.2009	BKV: Ökologie Seminar im Bootshaus WSV Brühl. Vortrag, Diskussion und Wanderfahrt	Eberhard Walter, Tel. 06151/52179
11.07.2009	BaWü Achern	B. Uhland / C. Bethge
12.07.2009	BaWü Rastatt	B. Uhland / C. Bethge



18.07.2009	Lehrgang Slalom Anfänger Ulm	B. Uhland / C. Bethge
19.07.2009	BaWü Ulm	B. Uhland / C. Bethge
25.07.-26.07.2009	BaWü Rheinsheim	B. Uhland / C. Bethge
25.07.-26.07.2009	Jugendwettbewerb Radolfzell	Isabelle Miege
25.07.-26.07.2009	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk
01.08.-08.08.2009	22. Wildwasserwoche an der Durance	BKV / Isabelle Miege
05.08.2009	Monatsversammlung auf dem Backfischfest	Matthias Huxel
22.08.-24.08.2009	Freundschaftsfahrt der Südwestdeutschen Kanuverbände: Touren auf Rhein und Altwasser. Standort: PC Illingen	Marco Szelk / BKV
29.08.2009	Kinderferienprogramm	Übungsleiter
29.08.2009	WSC-Grillfest im Reffenthal	Gisela Richter
02.09.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
10.09.-20.09.2009	Wanderfahrt an den Main	Udo Wiegand
11.09.-13.09.2009	Lampionfahrt in Straßburg mit Vorfahrt auf dem krummen Rhein.	Marco Szelk / BKV
26.09.-27.09.2009	Kanuslalom Bad Kreuznach	B. Uhland / C. Bethge
27.09.2009	Abpaddeln Kreis Mannheim von Huttenheim nach Mannheim	Marco Szelk / BKV
28.09.-04.10.2009	WSC Wandertage	N.N.
07.10.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
11.10.2009	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
18.10.2009	Herbstwanderung	N.N.
04.11.2009	Monatsversammlung	Matthias Huxel
02.12.2009	Monatsversammlung + Abteilungsversammlung Kanu	M. Huxel / M. Szelk
06.12.2009	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim von Speyer nach Mannheim	Marco Szelk / BKV
13.12.2009	Winterfeier	Gisela Richter
27.12.2009	Weihnachts-Canadiertour	Isabelle Miege

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: [www.wsc-ketsch.de](http://www.wsc-ketsch.de), im WSC-Newsletter

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am Mittwoch-Stammtisch.

#### Wintertrainingszeiten:

Montag	17.30 - 20.00 Uhr	Krafttraining
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kindertraining
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Konditionstraining
Donnerstag	20.00 - 21.30 Uhr	Skigymnastik für Erw.
Samstag	17.30 - 20.00 Uhr	Kennterrollentraining im Hallenbad
Sonntag	10.00 - 13.00 Uhr	Paddeltraining

#### Sommertrainingszeiten:

Montag	17.30 - 20.00 Uhr	Krafttraining
Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr	Paddeltraining
Mittwoch	17.45 - 20.15 Uhr	Paddeltraining für Erw.
Donnerstag	17.00 - 19.30 Uhr	Paddeltraining
Donnerstag	ab 17.30 Uhr	Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz

## Bericht der Abteilungsleiterin Jugend

Von der vergangenen Saison gibt es aus der Jugendabteilung einiges zu berichten. Auf dem Programm standen neben Slalomwettkämpfen und einer Wildwasserfreizeit auch einige Wochenendaktivitäten. Wie im Sommer 2007 fand auch in 2008 das Schnupperpaddeln statt, das mittwochs ebenfalls für



Erwachsene angeboten wurde. Es bestand, wie bereits im letzten Jahr, großes Interesse, das Kajak fahren einmal auszuprobieren – sehr lobenswert ist, dass in diesem Jahr wieder einige Schnupperpaddler dem Verein beigetreten sind. Herzlich willkommen!



Die erste Veranstaltung in der neuen Paddelsaison 2007/2008 fand kurz vor Weihnachten auf der Schönbrunner Hütte in Bühlertal statt.



Am ersten Tag wurde bei starkem Schneefall von der Talstation in Unterstmatt bis hoch zur Hornisgrinde gewandert, was allen dank des Schnees riesig Spaß machte.



Auf dem Rückweg kehrte man auf halbem Wege im „Ochsenstall“ ein. Anschließend wurde noch gerodelt, Ski gefahren oder einfach nur ein Glühwein getrunken. Am Abend saß man gemütlich beim Racletteessen zusammen und schaute sich Bilder der vergangenen Saison an.



Tags darauf fuhr ein Teil der Gruppe noch an einen Hang in Herrenwies. Nachdem die Kids ausgiebig gerodelt hatten, wärmte man sich bei einer Tasse Tee in einer nahe gelegenen Gastwirtschaft auf, bevor es wieder Richtung Ketsch ging.

Zwischen den Jahren fand erneut die Kanadiertour von Rheinhausen nach Ketsch mit dem Großkanadier statt. Bei winterlichen Temperaturen wurde kräftig gepaddelt. Hinterher gab es im Bootshaus für alle noch

Bratwürstchen und dazu einen Becher Kinderpunsch, um sich aufzuwärmen.



Im März nahm die Jugend an der Frühjahrswanderung teil. Die Wanderung war ein schöner Rundweg vom Parkplatz bei Lingental aus. Sie führte über Dreieichen zur Posseltslust und über Gaiberg zurück. Eingekehrt hatte man im „Alten Kohlhof“.

Die Wildwasserfreizeit fand über Pfingsten im Salzburger Land statt. Herrliches Wetter und gute Wasserstände

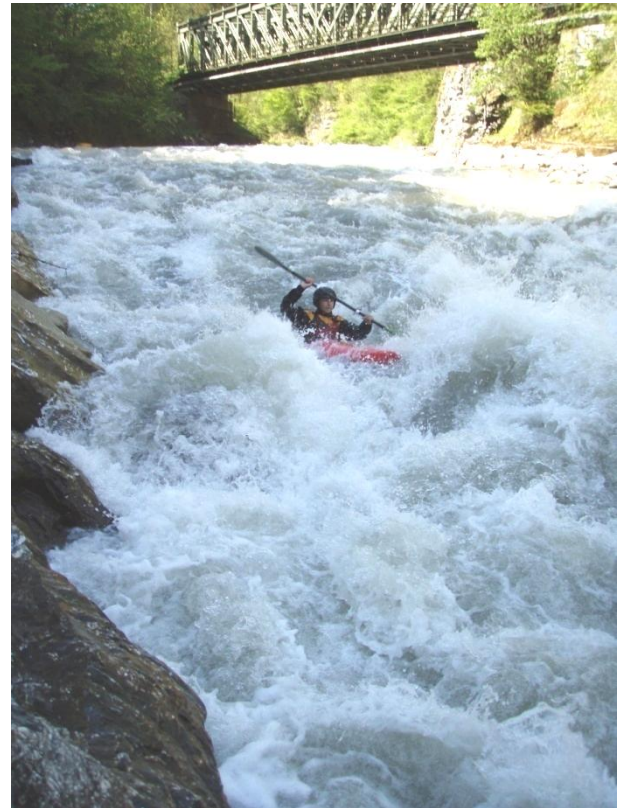


bieten die optimalen Bedingungen für die Kinder und Jugendlichen sich auf dem Wildfluss unter Beweis zu stellen. In kleinen Gruppen paddelte man verschiedene



Abschnitte auf der Salzach, auf der Saalach und auf der Kössener Ache. Neben dem Paddeln ging die Gruppe auch mal Eis essen und Minigolf spielen. Weiterhin

machten sich einige einen paddelfreien Tag, an welchem sie wandern und schwimmen gingen. Auch die erfahrenen Paddler kamen auf ihre Kosten, denn sie paddelten abends auf der nahe gelegenen anspruchsvollen Slalomstrecke in Lofer. Alles in allem war diese Freizeit eine gute Gelegenheit erste Erfahrungen auf dem Wildwasser zu sammeln.



Im Juli nahm der WSC mit sechs Teilnehmern am Jugendwettbewerb des Badischen Kanuverbandes in Illingen teil. 81 Kinder und Jugendliche aus zehn badischen Vereinen waren angereist. Bei diesem Wettkampf geht es um Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Nach dem Alter in Gruppen aufgeteilt, galt es u.a. an Land einen Hindernisparcours und eine Strecke mit Pedalos auf Zeit zu bewältigen. Auch die für Paddler wichtige Übung, das Wurfsackwerfen, war mit von der Partie. Auf dem Wasser musste neben dem Zeitfahren mit einem Stechpaddel auch eine Langstrecke bezwungen werden. Außerdem stellte das Slalomfahren eine weitere Disziplin dar.



Bei dem Mannschaftswettbewerb traten jeweils sechs

Kanuten/innen zum einen mit dem Großkanadier im direkten Duell gegen einen anderen Verein an. Zum anderen galt es im Einer-Kajak eine Staffel zu absolvieren. Dabei mussten die Teilnehmer mit unterschiedlichen Paddeln eine vorgegebene Strecke bewältigen. Zum Einsatz kamen zwei Doppelpaddel, zwei Stechpaddel sowie zwei gekürzte Paddel ohne Schränkung.

Am Ende der Veranstaltung stand die Siegerehrung, bei der die Sportler für ihre Einzelleistungen sowie den Mannschaftswettkampf Urkunden, T-Shirts und teilweise auch Pokale erhielten.



Mitte August fand das alljährliche Kinderferienprogramm statt. 23 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Ketsch hatten sich hierfür angemeldet. Diese trafen sich morgens auf dem Ketscher Marktplatz und radelten in Begleitung einiger Erwachsener ins Reffenthal, wo das Kinderferienprogramm durchgeführt wurde. In Gruppen aufgeteilt, absolvierte jeder Teilnehmer drei Stationen: Paddeln im Einer-Kajak, im Großkanadier und eine Landstation.

Im Anschluss an das Kinderferienprogramm bestand für die WSCler die Möglichkeit die von Hans Giese mitgebrachten Outrigger und das Drachenboot zu testen, was von Jung und Alt mit Begeisterung wahrgenommen wurde. Diesen Tag ließ man dann gemütlich beim Grillfest ausklingen.

Zwei Wochen später, Ende August, fuhr eine große Gruppe für ein Wochenende auf den künstlich angelegten Wildwasserkanal nach Hüningen. Mit dabei waren



diesmal Wildwasseranfänger wie auch Slalomfahrer, wobei jeder auf seinem Könnensstand übte. Nach dem ersten Tag konnte man bei den Wildwasseranfängern bereits große Fortschritte erkennen, was die Teilnehmer dazu motivierte auch ein wenig auf einer Welle zu surfen. Neben den Einer-Kajaks kam auch der Duo-Topo viel zum Einsatz. Nicht nur Trainer und Wildwasseranfänger



paddelten gemeinsam den Kanal hinunter, sondern auch die Trainer unter sich nutzen die Gelegenheit, dass dieser mal wieder mitgenommen wurde und surften auf der Eingangswelle oder fuhren in Walzen hinein.



Nachdem die Jugend in diesem Jahr bereits an der Frühjahrswanderung teilnahm, war sie auch bei der Herbstwanderung dabei. Bei herbstlichen Temperaturen startete man von Gimmeldingen aus zum Stabenbergtürmchen, von dem man einen sehr schönen Ausblick hatte. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es weiter und letztendlich kam man am Steinbruch in Gimmeldingen vorbei und gelangte so wieder zu den Autos.

Das war das Jahr in wenigen Sätzen, um einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Jugend zu geben.

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich und die Jugendarbeit im WSC in der vergangenen Saison tatkräftig unterstützt haben.

Isabelle Miede  
Abteilungsleiterin Jugend

## Bericht der Ressortleiterin Kanuslalom

Das Jahr 2008 war auch wie das Vorjahr geprägt von zahlreichen Aktivitäten rund um den Kanuslalom. Neben den starken Jugendfahrern Sebastian Alt und Clemens Goicoechea konnten in der vergangenen Saison insbesondere die Sportler Vivien Schmitt und Hans Bethge auf sich aufmerksam machen. Alle vier gehören zu den motiviertesten Paddlern unseres Vereins und es ist schön, die jungen Kanuten zu Höchstleistungen anspornen zu können. Auch die übrigen Wettkampfsportler, Tarek Leiser und Janik Hinsberger zählen unbedingt zur Slalomgruppe hinzu, ebenso wie die Nachwuchsfahrer Till Aichele, Niklas Pfeiffer, Leander und Jonathan Green. Gemeinsam bilden alle eine starke Truppe, die von Gemeinschaftsgefühl und Spaß am Sport geprägt ist. Dies wird besonders bei den zahlreichen und ebenfalls gut besuchten Aktivitäten des WSC deutlich.



Im folgenden Bericht werden die Leistungen der Slalommannschaft des WSC Ketsch zusammengefasst.

Die Saison 2008 begann im April mit den Badischen Meisterschaften in Waldkirch auf der Elz. Die Veranstaltung wurde von den Trainern Charly und Bernd betreut. Nennenswert sind die tollen Platzierungen der beiden Teams, die im Canadier-Zweier starteten. Bei dieser Disziplin ist ein gutes Zusammenspiel der Fahrer im Boot besonders wichtig, der WSC Ketsch hat sich dies im Laufe vieler Trainingsstunden angeeignet.



### Ergebnisse der Badischen Meisterschaften 2008:

Vivien Schmitt  
Tarek Leiser

Badische Meisterin  
5. Platz

Hans Bethge	5. Platz
Janik Hinsberger	3. Platz
Sebastian Alt	4. Platz
Clemens Goicoechea	3. Platz
Charlotte Bethge	Badische Meisterin
Bernd Uhland	3. Platz
Thomas Leise	Vize-Badischer Meister
Schmitt/Bethge	Badische Meister (C II)
Alt/Goicoechea	Vize-Badische Meister (C II)
Schmitt/Leiser/Hinsberger	Vize-Badische Meister Schüler (Mannschaft)
Bethge/Alt/Goicoechea	Vize-Badische Meister Jugend (Mannschaft)

Im Mai nutzten **Sebastian und Clemens** die Möglichkeit unter meiner Betreuung an den beiden **Ranglistenrennen in Hohenlimburg** teilzunehmen. Wir reisten eine Woche früher an, um auf der künstlichen Wildwasserstrecke ausgiebig trainieren zu können. Auch Hans war mitgekommen und zeigte hervorragende Fortschritte im Training. So durfte er schließlich als Vor-Fahrer die Wettkampfstrecke eröffnen, während für Sebastian und Clemens im großen Teilnehmerfeld vor allem saubere Zeitfahrten zählten. Zufrieden waren beide Starter schließlich mit ihren Platzierungen angesichts der starken Konkurrenz (54 Starter). Clemens sicherte sich am ersten Wettkampftag mit einem fehlerfreien Lauf Rang 39, Sebastian Platz 45. Am zweiten Wettkampftag paddelte Clemens auf Platz 46, Sebastian verpasste ein Tor und rutschte auf Rang 52.



Im Anschluss folgten die Süddeutschen Schüler, Jugend und Senioren-Meisterschaften in Rosenheim sowie die Süddeutschen Meisterschaften. Hier konnte der WSC Ketsch leider nicht teilnehmen.

Wenn's um Fleisch und Wurst geht:

**Metzgerei**

**JÖRGER**

Bahnhofanlage · 68775 Ketsch · Tel.: 61613

Die Deutschen Schülermeisterschaften bildeten den Kanuslalomhöhepunkt im Juni. Hier starteten Vivien und Hans unter meiner Betreuung auf der Spree in Spremberg. Nach einer unendlich langen Anreise hatten beide Sportler am nächsten Tag ausreichend Gelegenheit das Wasser und die Strecke kennen zu lernen. In der wunderschönen Umgebung richtete der ansässige Verein tolle Meisterschaften aus, Kameraübertragung und Empfang beim Bürgermeister inklusive. Während Vivien in der Vorbereitung souverän wirkte, dominierte in den Läufen zur Meisterschaft die Nervosität, sie konnte sich jedoch auf Platz 17 behaupten. Hans musste gegen ein riesiges Teilnehmerfeld aus 81 Sportlern starten und sammelte im ersten Durchgang zu viele Torstabberührungen, er konnte Rang 62 erreichen.



Die Baden-Württembergischen Meisterschaften wurden auf den Wettkampfstrecken in Waldkirch, Rosenheim, Achern und Ulm ausgetragen, wobei ein Ergebnis als Streichergebnis gewertet werden durfte. Leider stand für die Kanuten des WSC Ketsch durch die Nicht-Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften in Rosenheim das Streichergebnis schon fest. Insgesamt zeigte sich, dass zwar mehrere WSC-Sportler an einigen Wettkämpfen teilgenommen hatten, jedoch nicht konsequent die ganze Saison über, sodass es nicht alle Sportler in die Baden-Württemberg-Wertung schafften. Der WSC Ketsch gratuliert den erfolgreichen Aktiven zu ihren erbrachten Leistungen!



### Ergebnisse der Baden-Württembergischen Meisterschaften 2008:

Vivien Schmitt	4. Platz (Schülerinnen B)
Tarek Leiser	4. Platz (Schüler B)
Janik Hinsberger	3. Platz (Schüler A)
Hans Bethge	7. Platz (Schüler A)
Sebastian Alt	3. Platz (Jugend)
Clemens Goicoechea	5. Platz (Jugend)
Charlotte Bethge	Baden-Württembergische Meisterin (Damen)
Thomas Leiser	3. Platz (Senioren)
Schmitt/Bethge	Vize-Baden-Württembergische Meister (C II)
Pfeiffer/Schmitt/Leiser	Vize-Baden-Württembergischer Meister Schüler (Mannschaft)
Hinsberger/Alt/Goicoechea	Baden-Württembergischer Meister Jugend (Mannschaft)
	Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften in Spremberg



*Viele nützliche und schöne Geschenke finden Sie in großer Auswahl bei uns*

**Heinz Oetzel**

Haushaltswaren und Geschenkartikel  
Gartenbedarf \* Farben \* Werkzeuge  
Schlüsseldienst

Mannheimer Straße 81-83 \* 68723 Oftersheim  
Telefon (06202) 5 42 45

Im Herbst startete eine Gruppe unter der Betreuung von Thomas und Ulf beim **Kanuslalom in Bad Kreuznach**. Hier überzeugte Janik mit Rang 25 bei über 40 Teilnehmern seiner Altersklasse. Ebenso platzierte sich Tarek in einem starken Feld aus 30 Startern auf einem guten 17. Platz.

Zeitgleich durften unter meiner Betreuung die Baden-Württemberg-Sportler Vivien, Sebastian und Clemens bei der Veranstaltung **4 Motoren für Europa** auf dem Schachtelbach in Rastatt teilnehmen. Bei dieser internationalen Veranstaltung mit Teilnehmern aus Spanien, Frankreich und Italien zeigten alle WSC-Sportler zusammen mit ihren Kanu-Kollegen aus Waldkirch tolle Leistungen. Die noch sehr junge Vivien zeigte Mut in den Stromschnellen, bei Sebastian war viel Souveränität zu erkennen und Clemens konnte sich in seiner neuen Paradedisziplin – dem Canadier-Einer sogar den 1. Platz sichern.



Neben den Wettkämpfen besuchten die Sportler des WSC, insbesondere Vivien, Hans, Sebastian und Clemens sehr regelmäßig die angebotenen Lehrgänge des badischen Kanuverbandes. Unter Betreuung des Landestrainers Frank Schweikert (KCE Waldkirch) haben die Sportler ideale Trainingsbedingungen, immer wieder zusätzlich angespornt durch die Freunde aus anderen Paddelvereinen (Waldkirch, Bietigheim, Rastatt). Durch die Betreuung von Charly, Bernd und mir, sowie dem Engagement von Holger Schmitt und Thomas Leiser ist es auch Nicht-Kader-Sportlern möglich, die Lehrgänge zu besuchen und das eigene Leistung dadurch steigern zu können. Im Sommer wurde gemeinsam mit dem Verein aus Waldkirch ein Trainingslager in Frankreich/St. Pierre de Boeuf organisiert. Wildwassertortraining, Wettkampfausdauer und allgemeines Wildwassertraining standen dabei im Vordergrund. Der Campingplatz direkt neben der Strecke, hochsommerliche Temperaturen,

Verköstigung durch Holger, sportliche Betreuung durch Thomas und mich, sowie ein tolles Gruppen-Erlebnis lassen auf mehr hoffen...



In der Saison 2008 gelang vieles nur durch die konsequente Aufteilung aller anstehenden Aufgaben auf alle Übungsleiter und viele freiwilligen Helfer des WSC Ketsch. Wettkampftraining, Anfängertraining, Eskimorollentraining, Konditionstraining in der Turnhalle, Krafraumnutzung, Schnupperpaddeln, Kinderferienprogramm, Lehrgänge und Ausflüge können nur Dank der Mithilfe aller durchgeführt werden. Mein Dank gilt insbesondere den Trainern Charly, Bernd, Isabelle und Markus, sowie den Helfern Thomas, Ulf, Matthias, Max, Christopher und Janine. Erfreulicherweise werden wir im nächsten Jahr einen neuen Übungsleiter-Aspiranten haben: Max Wolf wird die Sportschule besuchen und die Ausbildung zum ÜL anstreben.



Christine Richter  
Ressortleiterin Kanuslalom

**LUKRA-Bau** GmbH  
Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau

- Neu- und Umbauarbeiten
- Kanalisationsarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Feuchtigkeits-Isolierungen

68775 Ketsch · Seestr. 31  
Telefon (0 62 02) 6 56 54

## Lehrgang schmiedet Slalomkanuten zusammen

Zu Beginn der Sommerferien veranstaltete der badische Kanuverband einen Lehrgang für alle Wildwasser-slalomkanuten in Frankreich auf der Wildwasserstrecke in St. Pierre de Boeuf, etwa 50 km von Lyon entfernt. Dort befindet sich ein Wildwasserkanal, der durch die Rhone mit Wasser versorgt wird und dessen Natursteine fast vergessen lassen, dass man sich auf einer künstlich angelegten Wildwasserstrecke befindet.



Gegen Mittag trafen sich die Ketscher mit dem Verein aus Waldkirch an der Wildwasserstrecke und der Trainingslehrgang unter der Leitung von Frank Schweikert (Waldkirch) und Christine Richter (Ketsch) konnte beginnen. In den drei darauf folgenden Tagen wurde fleißig trainiert: knifflige Torkombinationen, Schnelligkeitsausdauer, Wettkampfdistanzen und Wildwassergewöhnung.

Am letzten Schultag machten sich fünf Sportler des WSC Ketsch, Trainerin Christine Richter sowie die Betreuer Thomas Leiser und Holger Schmitt auf den Weg Richtung Frankreich. Die Anreise war mit VW Bus und Hänger lang genug und spät abends kamen die Paddler endlich am Campingplatz in dem verschlafenen Dörflein an. Ohne Abendessen und einfach nur müde waren alle froh, als das Zelt endlich stand und jeder in den Schlafsack kriechen konnte.



Die Sonne strahlte mit dem Grinsen der Sportler um die Wette und Dank der tollen Verköstigung durch Holger waren alle stets rundum zufrieden. Die Betreuung der Wildwasser-Neulinge, die teils noch mit großem Respekt auf der Strecke paddelten übernahm Thomas und so



Am nächsten Morgen wollten alle aufs Wasser – den Kanal erkunden und bei hochsommerlichen Temperaturen eine Abkühlung genießen. Alle booteten ganz oben ein und schon geht es den ersten Abfall durch Wellen nach unten. Hinter dem zweiten Abfall steht eine große Walze, bevor dann der dritte und wichtigste Abfall folgt. Eine Surfwellen später und viele schöne Kehrwässer weiter unten bieten für Paddler aller „Könnensstufen“ ideale Bedingungen zum Üben und Trainieren.





konnten alle Sportler entsprechend ihres Könnens gefordert werden.

Clemens Goicoechea und Sebastian Alt konnten ihre Fähigkeiten bei schwierigen Torkombinationen im Wildwasser enorm verbessern, Hans Bethge schreckte auch vor der dicksten Walze nicht zurück, Vivien Schmitt gelang ihre erste Eskimorolle im Wildwasser und Tarek Leiser meisterte für sich schließlich sogar die komplette Paddelstrecke.



von der Schule gleich in die Paddel-Sommerferien zu starten!



Christine Richter

Insgesamt bot der Lehrgang in Frankreich eine tolle Möglichkeit für die Sportler aus Baden sich mit Gleichaltrigen zu messen und ihre Leistungen zu verbessern. Die Stimmung wurde durch gemeinsames Planschen im Wildwasser, gemütliches Grillen und Camping bei Sonnenschein immer besser und gerne wären alle trotz schlapper Arme schließlich noch länger geblieben.



Schon jetzt lädt der WSC Ketsch alle interessierten Wildwasserslalomfahrer, ob Anfänger oder Könnler, für den Lehrgang im nächsten Jahr ein. Eine tolle Möglichkeit

# PARKETT

*Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz*

**Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:**

- ▶ Mosaikparkett
- ▶ Fertigparkett
- ▶ Musterböden
- ▶ Landhausdielen
- ▶ Stabparkett
- ▶ Renovierung von Altböden und
- ▶ Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge

***Ihr Meisterbetrieb für Parkett***

**I.M.S.** Fußbodenverlegeservice GmbH

**Parkettarbeiten aller Art**

*(Familie Szelk, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)*

Im Rauchleder 7  
69242 Mühlhausen

Telefon 0 62 22/6 25 78  
Telefax 0 62 22/6 46 52  
Mobil 01 71/6 82 42 98

## Paddelfreizeit an der Ardèche

Über die diesjährigen Osterfeiertage machte sich eine doch recht große Gruppe des WSC auf in den Süden. 800 km vom Ketscher Bootshaus entfernt lag das Ziel, das Ardèche – Tal. Leider hatte der Wetterdienst diesmal mit seinen Vorhersagen genau ins Schwarze getroffen. Auf den Autobahnen war Landunter und zwischendurch räumten Schneeschieber den Weg frei.

Trotz dieser abenteuerlichen langen Anfahrt erreichten alle Familien wohlbehalten den ausgesuchten Campingplatz namens „Arleblanc“ in dem kleinen Örtchen Rosiere. Die immensen Wassermengen, die sich aus einer geschlossenen Wolkendecke ergossen, regten bei einigen Teilnehmern die Fantasie stark an und lies sie von reißenden wilden Bächen träumen, die nur bei extrem hohen Wasserständen gepaddelt werden können. Andere machten sich Sorgen über den Campingplatz der direkt an dem Fluss Beaume liegt. Lag dieser vielleicht schon unter Wasser nach ungefähr 12 Stunden Dauerregen?

Der erste Blick in die Ardèche brachte jedoch alle wieder auf den Boden der Tatsachen, denn die erträumten hohen Wasserstände blieben aus, im Ardèche-Tal hatte es überhaupt nicht geregnet.



Die Wasserstände waren niedriger als niedrig, dennoch konnten so alle Anfänger einigermaßen an das leichte Wildwasser gewöhnt werden. Sie wurden spielerisch an Welle, Walzen und Kehrwässer gewöhnt. Auch der Slalomsport kam während dieser Freizeit nicht zu kurz, denn durch den extrem niedrigen Wasserstand mussten

die Kinder lernen, den vielen Steinen durch schnelles Reagieren auszuweichen.

Da dieser Urlaub als Familienfreizeit geplant war, gab es ein abwechslungsreiches Programm. So wurden vor allem die vielen kleinen Märkte in der näheren Umgebung häufig besucht, denn erst hier bekommt man die wahren Köstlichkeiten dieser Gegend zu Gesicht. Das „Brot“ dieser Region waren und sind eindeutig „les chataignes“, die Edel – oder Esskastanien. Sie werden hier nicht nur an Weihnachten verkauft, sondern werden in vielen verschiedenen Zubereitungsarten angeboten. Allen voran die köstliche Maronen-Konfitüre, die jeder Marmelade erhebliche Konkurrenz macht.

Im Wechsel wurde gepaddelt oder gewandert. Bei den Wanderungen zeigte sich das Wetter oft von seiner besten Seite und der ein oder andere konnte schon mal das sommerliche T-Shirt-Gefühl testen.



Die Nächte dagegen waren ungemütlich kalt und manch einer musste sich in den schlecht isolierten Wohnwägen mit einem Heizlüfter Abhilfe schaffen. So kam mancher Frühaufsteher in den Genuss von Schneeflockchen auf der Veranda. Zum Glück mussten die Kinder ihre Ostereier dann aber doch nicht im Schnee suchen, denn gegen Ende der Woche wurde das Wetter immer besser und jeder klaren, kalten Nacht folgte ein schöner sonniger Tag.

Charlotte Bethge

## Wohnservice & Energieberatung

**Bernhard Metz**  
staatl. gepr. Gebäudeenergieberater  
staatl. gepr. Elektrotechniker

Blumenstr. 1  
68775 Ketsch  
Tel.: 06202/5749835  
Fax: 06202/5749833  
Mobil: 0171/6364042



*E-Mail: [B.Metz.Ketsch@t-online.de](mailto:B.Metz.Ketsch@t-online.de)*

*Internet: [www.bmetz-ketsch.energie-check.de](http://www.bmetz-ketsch.energie-check.de)*

### *Auszüge aus unserem Leistungskatalog:*

*Freier Mitarbeiter der Firma Th. Metz Energie-u. Gebäudetechnik*  
*Gebäude-Energieberatung*  
*Ausstellung von Energieausweisen*  
*Personenbeförderung (z.B. Flughafenstransfer)*  
*Dienstleistungen in Haus- und Garten*  
*Instandhaltungsarbeiten*

## Fasching beim WSC Ketsch

Die närrische Jahreszeit wird auch beim WSC Ketsch wie jedes Jahr im närrischen Training gefeiert. Alle erscheinen verkleidet und es macht riesigen Spaß mit Perücken, Hüten und unmöglichen Kostümen trotzdem sportlich durch die Turnhalle zu flitzen. Da rutscht schon einmal der Rock beim Fußball spielen. Oder die Schminke bleibt auf der Bodenmatte hängen, wenn man beim Purzelbäume schlagen vom Trampolin den Absprung vermasselt. Alles in allem ist es jedes Mal sehr lustig und alle freuen sich über die selbstgebackenen Fastnachtsküchle von Liesel Wolf, die immer hervorragend schmecken! Ahoi!



Christine Richter

## WSC-Jugend beendet das Paddeljahr 2008

Wer am Sonntagmorgen vor der Silvesternacht am Rhein spazieren war, der konnte sie sehen: Die 12 Jugendlichen vom WSC Ketsch, die bei einer Canadierfahrt mit strahlendem Sonnenschein das Jahr 2008 verabschiedeten. Wie jedes Jahr trafen wir uns um 10 Uhr am Bootshaus, um dann, gerüstet mit Tee und Weihnachtsgebäck, die Tour auf dem Neurhein von Philippsburg nach Ketsch anzutreten. Trotz der eisigen Temperaturen und des kalten Winds brachen wir unsere Tradition nicht. Geradezu beflügelt von der Aussicht auf gegrillte Würste und eine warme Dusche kamen wir schließlich um die Mittagszeit in Ketsch an. Anschließend standen wir noch eine ganze Weile am warmen Grill, aßen Würste und unterhielten uns. Das Jahr 2008 war damit als erfolgreiches Paddeljahr beendet worden und alle sind gespannt was das Jahr 2009 mit sich bringen wird.



Max Wolf

**Elektro-Installation**

**Altbausanierung**

**Photovoltaik**

**Wärmepumpe**

**Pelletheizung**



**Energieberatung/ Energieausweis**

**24-Stunden-Notdienst**

**Thorsten Metz**

Elektrotechnikermeister  
www.thorsten-metz.de

Anemonenweg 7  
68775 Ketsch  
info@thorsten-metz.de

Mobil 0171/47 777 18  
Telefon 0 62 02/950 82 91  
Fax 0 62 02/950 82 92

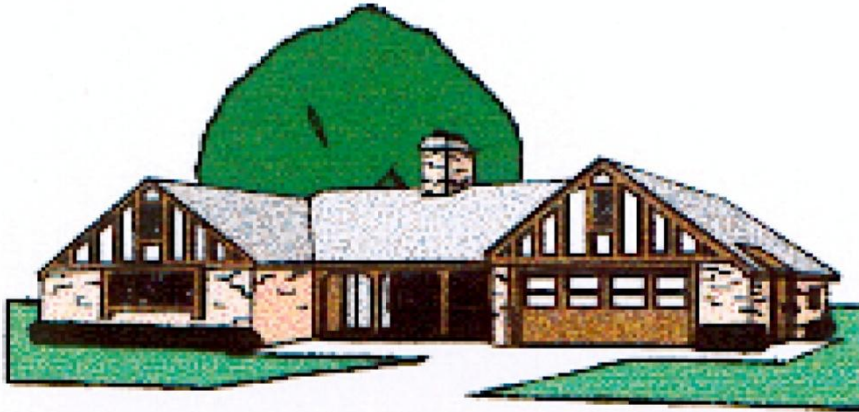
# ***Roland Eisenmann Immobilien GmbH***

Am Bruchgraben 14, 68775 Ketsch

Tel. 06202/64801 \* Fax 06202/609315 \* Handy 0171/3690694

[www.immobilien-eisenmann.de](http://www.immobilien-eisenmann.de)

[info@immobilien-eisenmann.de](mailto:info@immobilien-eisenmann.de)



- Vermittlung von Immobilien
- Wir bauen Ihr Haus schlüsselfertig nach Ihren Wünschen mit Festpreisgarantie
- Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern

A photograph of a young child in a brown, textured winter coat and hat, standing in a snowy field. A large, white, fluffy dog is sitting next to the child, looking up at them. In the background, there are large, dark, circular structures, possibly parts of a vehicle or machinery. The overall scene is winter-themed.

**KUZI D.**  
**SUSI P.**  
**EXCLUSIV-KOLLEKTION**

BY  
**PELZHAUS**  
**PLAPPERT**

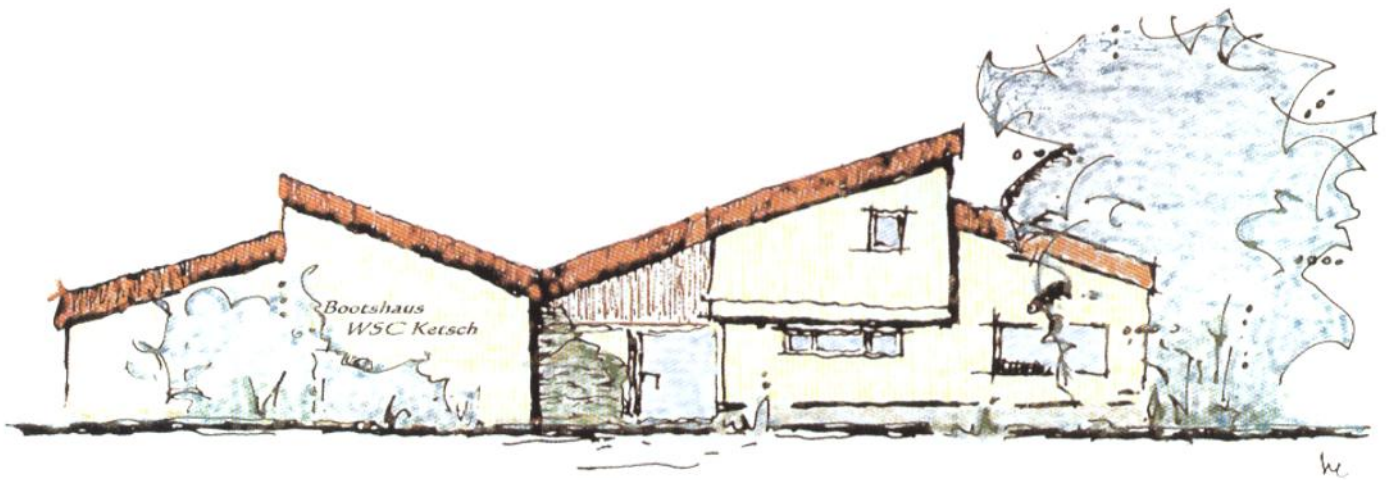
Mannheim Fon 0621-21104 ~ Hockenheim Fon 06205-12285

Bilder des Paddeljahres 2008





Volker Moessinger



## **RESTAURANT ZUM BOOTSHAUS**

**Am Kraichbach 1 ~ 68775 Ketsch ~ Telefon (06202) 970 63 70**

Gut bürgerliche deutsche Küche. Nebenzimmer für Gesellschaften und Familienfeste (bis 30 Personen). Bitte reservieren Sie rechtzeitig. Überdachte Terrasse und Freiterrasse. Parkplätze vor dem Haus.

### **Auf Ihren Besuch freut sich**

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 17.00 – 24.00 Uhr  
 Mittwoch (Schlachtfest) 11.30 – 14.00 Uhr  
 An Sonn- und Feiertagen 10.00 – 14.00 Uhr  
 und 17.00 – 24.00 Uhr  
 Montags Ruhetag

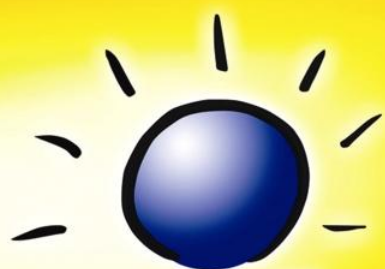
### **Familie Stoll**

<b>WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch</b>		<b>P / AA / AZ</b>
<b>Aufnahmeantrag</b>		
Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum		
Wassersport-Club Ketsch 1956 e. V. als Mitglied		
<input type="checkbox"/> Kanuabteilung <input type="checkbox"/> Skiabteilung		
<b>Jahresbeitrag</b> (passive Mitglieder [P] und		
aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])		
<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro	
<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro	
<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro	
<input type="checkbox"/> Bootsliegendeplatz	20,00 Euro	
<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig	50,00 Euro	
Von <b>aktiven</b> Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ]. Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres. Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten. Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch anzuerkennen und meinen / unseren Verpflichtungen nachzukommen. Weiterhing bestätige/n ich/wir, dass ich/wir Schwimmer bin/sind.		
<b>Name</b>		
<b>Vorname</b>		
<b>Geb.-Datum</b>		
<b>Wohnort</b>		
<b>Straße</b>		
<b>Tel.</b>	<b>Handy</b>	
<b>E-Mail</b>		
Unterschrift des Antragstellers (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)		
<b>Einzugsermächtigung</b> (kann jederzeit widerrufen werden) Ich / wir ermächtige / n den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.		
<b>Name</b>		
<b>Bank</b>		
<b>BLZ / Konto-Nr.</b>		
<b>Datum / Unterschrift</b>		

WIR HEIZEN **KOSTENLOS**  
UND OHNE **CO2 AUSSTOSS!**

ALLE ANLAGEN  
NUR BEI UNS  
**LIVE ERLEBBAR**

Heizung-Expert Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdBR - Anhalter Str. 11 -  
68775 Ketsch - 0 62 02 - 78 08 07



**Heizung-Expert**  
M E I S T E R B E T R I E B

Wir holen die Wärme aus der Erde  
und den Strom dazu liefert die  
Sonne, im Sommer wird das Haus  
auch noch kostenlos gekühlt.

Erleben Sie alle Geräte live und  
überzeugen Sie sich selbst.

Besuchen Sie uns einfach, wir  
beraten Sie gerne.

**DIE NR. 1 FÜR ERDWÄRME UND SOLAR**

ERDWÄRME



PHOTOVOLTAIK



BRENNWERTTECHNIK



WARTUNG



SOLARTECHNIK



Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Informationen:  
[www.heizung-expert.de](http://www.heizung-expert.de)